

Fußball-Club St. Pauli v. 1910 e. V.

**Mitgliederversammlung
18. November 2007, CCH/Saal 1**

- Übersicht Anträge -

z. T. in verkürzter/zusammengefasster Form dargestellt

Stand: 5. November 2007

Satzungsänderungsanträge:

Antragsteller	Eingang	Inhalt	Begründung
Marco Pohlmann Mitglied AFM	11.10.07	§ 6, Nr. 11: Wer 40 Jahre ununterbrochen Mitglied des Vereines ist, wird auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung mit der goldenen Ehrennadel des FC St. Pauli ausgezeichnet. Wer 25 Jahre ununterbrochen Mitglied ist, wird auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung mit der silbernen Ehrennadel des FC St. Pauli ausgezeichnet. Ergänzung: Wer 10 Jahre ununterbrochen Mitglied ist, wird mit einer bronzenen Ehrennadel des FC St. Pauli ausgezeichnet, allerdings nicht im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung, sondern auf postalischem Weg.	Da die Leistungsnadeln auch in Gold, Silber und Bronze vergeben werden, sollte dieses auch bei den Ehrennadeln geschehen. Weiterhin soll die bronzene Ehrennadel als kleine Aufmerksamkeit für die Treue zum Verein dienen.
Heinz Lührs Vorsitzender des Wahlausschusses	15.10.07	Einfügen eines neuen Paragraphen 28 a in die gültige Satzung, nach dem sich die Jugend aller Abteilungen selbständig führt und verwaltet. Näheres regelt eine Jugendordnung. Jugendliche sind Mitglieder der Abteilungen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Stimmberechtigt in den Jugendversammlungen der Abteilungen sind alle Mitglieder, die das 12. Lebensjahr vollendet haben. Die von den Jugendversammlungen der Abteilungen beschlossene Jugendordnung und Änderungen treten mit Bestätigung von Amateurvorstand und Präsidium in Kraft.	Für die Zuweisung von Fördermitteln durch die Hamburger Sportjugend ist eine Vereinsjugendordnung Voraussetzung. Dies bedingt das Einfügen eines neuen § 28 a in die Satzung.

Satzungsänderungsanträge:

Antragsteller	Eingang	Inhalt	Begründung
Jan Steffen Mitglied AFM	26.10.07	Erweiterung in § 4 „Vereinsfarben, Vereinszeichen“ der Satzung um den Passus „Die Farben der Spielkleidung und der Sportbekleidung der Mannschaften und Akteure des „Fußball-Club St. Pauli von 1910 e. V. sind mit den Vereinsfarben identisch, soweit in den Abteilungsordnungen nichts anderes bestimmt ist. Das die Kleidung zierende Wappen ist identisch mit dem Vereinszeichen der Satzung“ .	Die Vereinsfarben sollen auch bei sportlichen Wettkämpfen zum Tragen kommen und als Zeichen der Identifikation und Verbundenheit von Sportlern und Mitgliedern mit dem Verein dienen. In den Abteilungsordnungen können abweichende Regeln getroffen werden, für Abteilungen, deren sportliche Vergangenheit nicht durch die braun-weißen Farben geprägt ist bzw. die nicht über ausreichend finanzielle Mittel für Neukleidung verfügen.

Anträge:

Antragsteller	Eingang	Inhalt	Begründung
Heinz Lührs Vorsitzender des Wahlausschusses	14.09.07	Die Mitgliederversammlung möge durch Beschluss die im September 2007 gebildete „Arbeitsgruppe 2010“ legitimieren, Vorbereitungen zum 100-jährigen Jubiläum des FC St. Pauli – in enger Abstimmung mit Präsidium, Aufsichtsrat, Vermarktung, den sportlich Verantwortlichen und den Amateurabteilungen – zu treffen.	<i>(ggf. weitere Erläuterungen auf der Versammlung)</i>
Andreas Itzenplitz Mitglied AFM	17.10.07	Die Jahreshauptversammlung möge beschließen, dass - wenn möglich schon zur Rückrunde 2007/2008, spätestens ab der Saison 2008/2009 - die Tickets (einschließlich Dauerkarten) für die Spiele der Profimannschaft als HVV Hin- und Rückfahrkarten Gültigkeit haben. Der Vorstand des FC St. Pauli möge schnellstmöglich diesbezügliche Verhandlungen mit dem HVV aufnehmen, auch in Bezug auf alle anderen Großveranstaltungen des Vereins. Antrag A) Verhandlungsziel ist, dass Ticketpreise um maximal € 1 für Hin- und Rückfahrt angehoben werden müssen. Antrag B) Für den Fall, dass Antrag A keine Mehrheit findet, sollte der Antrag A) dahingehend abgestimmt werden, dass Ticketpreise um maximal € 0,50 für Hin- und Rückfahrt angehoben werden müssen.	HVV-Preise sind inzwischen für viele nicht mehr attraktiv. Die Anreise erfolgt daher mit dem Auto. Der Verein sollte sich der sozialen und umweltfreundlichen Maßnahme, die bei fast allen Veranstaltungen in Hamburg üblich ist, anschließen. <i>(Dem Antrag liegen eine Liste der Kooperationspartner sowie eine Preisliste Einzelkarten des HVV bei).</i>

Anträge:

Antragsteller	Eingang	Inhalt	Begründung
Gerrit Onken Mitglied AFM	02.11.07	Gemäß § 12 Abs. 6 der Satzung möge die Mitgliederversammlung durch Beschluss dem Präsidium und Aufsichtsrat des FC St. Pauli den Auftrag erteilen, sich in Mitgliederversammlungen des Ligaverbandes für eine Veränderung der Anstoßzeiten der Bundesliga und 2. Bundesliga dahingehend einzusetzen, dass die Spiele dieser Ligen ausschließlich an Samstagen ausgetragen werden sollen.	Der Ligaverband sieht seinen Zweck u. a. in der Anerkennung des Fußballsports als sozial- und gesellschaftspolitische Aktivität. Ein Aspekt davon ist der Besuch eines Fußballspiels als Zuschauer im Stadion. Dieser Zielsetzung wird durch die derzeitigen Terminierungen von Spielen nicht ausreichend Rechnung getragen. Der FC St. Pauli kann als Mitglied des Ligaverbandes Einfluss nehmen und Impulse zum Umdenken beim Ligaverband und der DFL (zuständig für die operative Geschäftsführung des Ligaverbandes) geben.
Thomas Hemker Mitglied NO1/Passive	02.11.07	Die Mitgliederversammlung möge die Schaffung von Fan-Räumlichkeiten unter der Gegengerade unterstützen und Präsidium und Aufsichtsrat des FC St. Pauli auffordern, das Projekt umzusetzen.	Fanladen, Fangruppen und AFM haben sich in dem Verein „Fanräume e. V.“ zusammengeschlossen, mit dem Ziel, einen Raum für Fans, Mitglieder und BewohnerInnen des Stadtteils zu schaffen. Die Räumlichkeit soll einen Saal für Fans sowie Büroräume für die AFM und den Fanladen beinhalten. Der Austausch zwischen den Institutionen wird durch kurze Wege ebenso verbessert wie die Nutzung von Stadiongelände und Klubheim; die Anbindung an den Stadtteil wird enger. <i>(Nähere Begründung auf der Versammlung).</i>

Antragsteller	Eingang	Inhalt	Begründung
Michael Menges, Jochen Harberg Mitglieder AFM	02.11.07	Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass der Stadionname „Millerntorstadion“ nicht zu Zwecken der Werbung, des Sponsorings, der sonstigen Erhöhung der finanziellen Einnahmen oder als Gegenleistung für finanzielle Zuwendungen an den Verein oder verbundene Gesellschaften verkauft, erweitert oder verändert wird. Präsidium, Aufsichtsrat und Geschäftsführung des FC St. Pauli werden beauftragt, die Umsetzung des vorgenannten Punktes in der laufenden Geschäftsführung und bei der Gestaltung und dem Abschluss von Verträgen sicher zu stellen.	<i>(Begründung auf der Versammlung).</i>